



Gemeinde  
Wangen-Brüttisellen



# Kurier



## 1. August in den Kuriergemeinden Feier, Feuer, Festfreude

Das traditionelle Höhenfeuer von Dietlikon war von weitherum zu sehen. (Foto sf)

**Das Wetter lässt sich leider nicht planen. Die 1. August-Feiern hingegen schon. Statt unter freiem Himmel sprach SP-Nationalrätin Jacqueline Badran im Fadacher-saal in Dietlikon. In Wangen-Brüttisellen traf man sich derweil in der Kirche.**

Prominenten Besuch bekam Dietlikon zum 1. August: SP-Nationalrätin Jacqueline Badran bot in ihrer mitreissenden Ansprache eine ungewohnte Perspektive auf die Gründungsgeschichte der Schweiz. Nicht Tell oder der Rütlichschwur würden den Geist der Eidgenossenschaft am

besten verkörpern, sagte sie. Nein – Überraschung: vielmehr die Schlacht am Morgarten im Jahr 1315. Eine spannende und stimmungsvolle Feier zum 1. August gab es auch in Wangen-Brüttisellen. In der Kirche, in die man wegen des schlechten Wetters ausweichen musste, sprach

Elisabeth Casal, Geschäftsführerin des WohnWerkWangen. Ihre Ansprache war nicht weniger festlich, als diejenige in Dietlikon: In ihrer Rede ging es um Zugehörigkeit und ums Heimatgefühl. Der Kurier hat die Feiern in den Gemeinden besucht. *Weiterlesen auf den Seiten 2 – 5.*

### Chorgesang und Tempo 30

Was die Kurier-Leserschaft in dieser Woche beschäftigt. 7

### Neophyten und ihre Beseitigung

Ein Projekt der Interessensgemeinschaft «Gesund in die Zukunft». 8

### Amtlich

Gemeinsam	–
Wangen-Brüttisellen	10–11
Dietlikon	12–14

**Ihr Inserat wirkt ...**

Wir beraten Sie  
044 833 20 40

Leimbacher AG  
Druckerei und Verlag **Kurier**



Nach ihrer Rede nahm sich SP-Nationalrätin Jacqueline Badran (mit roter Jacke) Zeit für Selfies und Gespräche. (Fotos sf)



Dürfen an einer Bundesfeier nicht f



Gemeindepräsidentin Edith Zuber begrüsst die Festgemeinde.



Flotte musikalische Töne durch den Musikverein Dietlikon.

#### Die Bundesfeier in Dietlikon

## Der Kern unserer Eidgenossenschaft

Aufgrund der unsicheren Wettervorhersage wurde die diesjährige 1. August-Feier im festlich dekorierten Fadachersaal abgehalten. Die Festrednerin, Nationalrätin Jacqueline Badran, erzählte die Entstehung der Eidgenossenschaft auf eine andere Weise und arbeitete so den schätzenswerten Kern unserer Kultur heraus.

#### ■ Selina Flury

Der Fadachersaal war bis auf den letzten Platz gefüllt und der Musikverein Dietlikon spielte mit einer Delegation von 42 Musiker:innen und ihrem Dirigenten ein mitreissendes Stück, als die Gemeindepräsidentin Edith Zuber, gefolgt von der diesjährigen Rednerin Jacqueline Badran, unter Applaus den Saal betrat. Danach stimmte die Alphornbläsergruppe des Musikvereins die Gäste auf die bevorstehende Feier ein.

#### Ansprache der Gemeindepräsidentin

Edith Zuber eröffnete ihre Ansprache mit dem Zitat von Talleyrand: «Man muss die Zukunft im Sinn haben und die Vergangenheit in den Akten.» Bereits zwölfmal habe sie die Festredner:innen für die Dietliker 1. Augustfeier ausgesucht. Mit einem Schmunzeln erklärte sie, warum sie mit der Einladung der schweizweit best gewählten Zürcher Nationalrätin Jacqueline Badran in diesem Jahr zum zweiten Mal gegen die ungeschriebene Dietliker Regel versties, die besagt, dass die Festredner:innen zwar prominent, aber keine aktiven Politiker:innen sein sollen.

Neben ihrer Bewunderung für Jacqueline Badrans direkte Art, erinnerte sie sich auch an ihre Schulzeit, in der sie Jacqueline Badran zwar

nicht persönlich kannte, aber häufig vor dem Schulhaus diskutieren sah. Und wie das Leben so spiele, wenn man die Zukunft im Blick habe und eine 1. August-Feier plane, rücke manchmal auch eine alte Erinnerung aus der geistigen Akte wieder in den Vordergrund.

#### Der Auftritt von Jacqueline Badran

Unter Applaus trat SP-Nationalrätin Jacqueline Badran ans Rednerpult. Sie betonte, dass der 1. August ein Anlass sei, bei dem wir uns auf den Kern unserer Eidgenossenschaft zurückbesinnen sollen. Dabei wählte sie eine ungewohnte Perspektive auf die Gründungsgeschichte der Schweiz. Es seien nicht Tell oder der Rütlichschwur, die den Geist der Eidgenossenschaft am besten verkörperten, sondern vielmehr die Schlacht am Morgarten im Jahr 1315. Diese sei Ausdruck des Widerstands der einfachen Leute, der Mitglieder der sogenannten Genossamen, gegen die Machtansprüche des Klosters Einsiedeln und des verbündeten Habsburger Adels.

Die Genossamen, heute würden wir sie Kooperationen oder Genossenschaften nennen, hatten sich zusammengeschlossen, um den Boden gemeinschaftlich zu nutzen. So konnten sie unter anderem den Zehnten



Zehnten: Alphornklänge sorgten für Heimatgefühle.

umgehen, die Abgabe eines Teils der Ernte an die Grundherren. Es sei nicht nur ein militärischer Sieg gewesen, sondern auch ein ideeller: Gemeinnutz siegte über Eigennutz, kooperativer Bodenbesitz über feudale Herrschaftsverhältnisse. Badran erklärte, wie aus gemeinsamen Boden- und Ressourcenbesitz erste demokratische Strukturen entstanden. Denn wo Menschen zusammenarbeiten, braucht es faire Regeln. So bildete sich ein Fundament, das bis heute tragfähig sei.

**Mehr als Geschichte – ein Aufruf zur Verantwortung**

Jacqueline Badran spannte den Bogen zur Gegenwart: Der Gedanke, dass niemand jemandem «einen Zehnten» abgeben müsse, spiegle sich bis heute in unseren öffentlichen Einrichtungen, in Genossenschaften, wie beispielsweise der Migros, wider. Doch diese Prinzipien seien zunehmend bedroht durch Privatisierungen und die Konzentration von Besitz in den Händen weniger, was sie als «zutiefst unschweizerisch» bezeichnete.

Mit ihrer Rede erinnerte Badran daran, dass die Schweiz nicht auf Monarchie und Fremdherrschaft, sondern auf Selbstbestimmung und Kooperation gründet. Der «Wind von Morgarten» wehe auch heute noch und sei ein lebendiges Modell für eine solidarische Gesellschaft. Sie betonte, dass Demokratie nicht selbstverständlich sei, sondern täglich neu gelebt werden müsse. In

einer Zeit, in der globale Konzerne immer mehr Einfluss gewinnen, sei es umso wichtiger, an den Prinzipien festzuhalten, die der Eidgenossenschaft einst ihre Stärke gaben. Als Jacqueline Badran ihre Rede beendete, gab es lauten Applaus. Nach der Blumenübergabe und der Verdankung durch Gemeindepräsidentin Edith Zuber stimmte die Festgemeinde, begleitet vom Musikverein, die Nationalhymne an – ein feierlicher Abschluss, der die Dankbarkeit und Ehrfurcht gegenüber jenen zum Ausdruck brachte, die den Kern der Eidgenossenschaft geprägt haben. Nach der Ansprache servierte der Frauenverein Dietlikon wie jedes Jahr den offerierten Apéro. Auch danach wurde bei angeregten Gesprächen weitergefeiert. Die Festwirtschaft, in diesem Jahr vom Turnverein Dietlikon betrieben, sorgte für das leibliche Wohl der Gäste und trug wesentlich zum gelungenen Fest bei.

**Auch am Abend wird traditionell gefeiert**

Trotz der anfangs unsicheren Wetterlage konnte der traditionelle Fackelzug vom Dorfplatz zum Bühl wie geplant stattfinden. Alt und jung versammelten sich, um gemeinsam mit brennenden Fackeln durch das Dorf zu ziehen. Am Ziel angekommen wurde der grosse Holzstoss entzündet, dessen Flammen weithin sichtbar über Dietlikon aufragten und die Bundesfeier in stimmungsvoller Atmosphäre ausklingen liessen.



Dankeschön an Jacqueline Badran (l.) durch die Gemeindepräsidentin Edith Zuber.



Feierlicher Moment: Gemeindepräsidentin Marlis Dürst wendet sich an die Bevölkerung. (Fotos sm)



Wenn das Wetter draussen garstig ist, macht man sichs halt



Gesang und Musik dürfen am 1. August nicht fehlen.



Das Höhenfeuer entflammt auf dem Ägmet.

#### Bundesfeier in Wangen-Brüttisellen

### Ein 1. August im Zeichen der Dankbarkeit

Die Bundesfeier in Wangen-Brüttisellen musste wetterbedingt erneut in die Kirche ausweichen. Aber die Stimmung bleibt den ganzen Abend über heiter und feierlich. Nach dem offiziellen Teil verlagert sich das Fest wieder auf den Ägmet, wo trotz nassem Boden ausgelassen gefeiert wird. Ein grosses Höhenfeuer und ein farbenfrohes Feuerwerk krönen den Nationalfeiertag.

■ Selina Moriggl

Auf dem Kirchenplatz in Wangen sind die Festbänke zuversichtlich nach draussen gestellt. Doch noch vor Beginn der 1. August-Feier wird klar – die Zeremonie muss vor dem Wetter in das Kirchenschiff fliehen. Die Besucherinnen und Besucher lassen sich davon nicht abhalten, trudeln aber zahlreich ein und füllen die Bänke, bis sie beinahe voll sind. Nach der kurzen Begrüssung durch Gemeindepräsidentin Marlis Dürst startet die Band von Anna Michel mit dem Lied «Miin Ort» von Dabu Fantastic.

#### Eine Festrede der Dankbarkeit

Zugehörigkeit, Heimatgefühl – davon handelt anschliessend auch die Festrede von Elisabeth Casal, der Geschäftsführerin des WohnWerkWangen. Seit anderthalb Jahren leitet sie dieses. Unter dem Titel «Thank God I'm Swiss» («Gott sei Dank bin ich Schweizerin») rollt sie die Geschichte ihrer Familie und ihrer selbst auf. Angefangen hat diese

in den USA, erstreckt sich danach aber über die ganze Welt.

Die Familie Casal hat in Florenz, in Kalifornien und im Bündnerland ihre Spuren hinterlassen. So spricht die Festrednerin davon, wie sie ihre zweite Staatsbürgerschaft, jene der USA, nach Jahren bewusst aufgegeben hat, und wie diese Entscheidung sie zurück zu ihren Schweizer Wurzeln gebracht hat. Heute ist sie dankbar, Schweizerin zu sein. Und auch wenn sie mittlerweile den amerikanischen Pass nicht mehr besitzt, plädiert Elisabeth Casal zum Schluss ihrer Rede auf globale Weitsicht, mit einer gesunden Prise lokaler Verwurzelung.

Passend wechselt die – noch namenlose – Band um Anna Michel ins Englische mit einer Eigenkomposition. Neben ihnen begleiten auch die Puuremusig GmbH am Gryfensee die Bundesfeier, wie schon in vergangenen Jahren. E-Gitarre und Trompete verbinden sich an diesem Abend zu einer vielseitigen musikalischen Unterstreichung



*drinnen gemütlich: Bundesfeier in der Kirche.*

der Feier in der Kirche Wangen. Noch während dem Gesang der Landeshymne prasselt draussen der Regen, begleitet von Blitz und Donner. Doch kaum ist der letzte Ton verklungen, klart es auf, und der Apéro kann im Freien stattfinden. Die Mitglieder des Turnvereins Wangen-Brüttisellen sorgen dafür, dass kein Glas zu lange leer bleibt und die Snack-Schalen immer voll sind.

**Zusammenkommen auf dem Ägmet**

Anschliessend zieht das Fest weiter auf den Ägmet. Damit alle sicher dort ankommen, steht ein Fahrdienst bereit, und die Schweizerfähnli stecken den Weg aus. So ist garantiert, dass alle auch am richtigen Ort landen. Auf dem Ägmet sind die Festbänke noch nass vom Regen. Die meisten Leute finden sich unter dem schützenden Dach des Festzeltes ein. Der Grill ist bereits eingeeheizt und die Bar in regem Betrieb: Dank den engagierten jungen Leuten, die die Festwirtschaft auf dem Ägmet mit viel Einsatz organisiert haben, fehlt es an nichts. Wurst, Brot, Getränke – die Gäste sind zur Genüge versorgt.

Und auch wenn das Wetter sich nicht von seiner schönsten Seite zeigt, ist es ein frohes 1. August-Fest. Je länger der Abend wird, desto mehr Menschen trudeln ein. Die ganze

Bevölkerung Wangens kommt auf dem Ägmet zusammen: Familien, junge Leute, Junggebliebene. In der festlichen Stimmung spürt man, wie stark das Gefühl von Gemeinschaft und Zugehörigkeit in Wangen lebt.

**Feuer bringt Licht ins Dunkel**

Als es eindunkelt, sind die Kleinsten die ersten, die die Nacht erhellen dürfen. Mit ihren Lampions ziehen sie über das Gelände. Die roten Lichter tanzen im Takt ihrer Schritte und zaubern ein Lächeln in die Gesichter der Zuschauenden.

Das Highlight – im wortwörtlichen Sinne – entflammt dann im Dunkeln der Nacht. Das Höhenfeuer auf dem Ägmet brennt lichterloh, es trotz dem Regen, der zuvor kam, und zieht alle Blicke auf sich. Einige schauen still zu, andere sitzen plaudernd auf den Festbänken, wieder andere geniessen das Spektakel aus der warmen Holzwanne direkt daneben – extra fürs Fest aufgestellt. Und schliesslich darf auch dieses Jahr das Feuerwerk nicht fehlen. Eine knappe Viertelstunde knallt es in bunten Farben und Formen im Nachthimmel über Wangen. Es ist der krönende Abschluss eines stimmungsvollen Tages, eines weiteren Geburtstags unserer Nation – und so sind wir doch gerne Schweizerinnen und Schweizer.



*Festrednerin Elisabeth Casal in der Kirche Wangen.*



*Erhaben: Brass-Klänge zum Nationalfeiertag.*

# Ihr Immobilienraum?

**LA RIVERA, 8424 Embrach**  
2.5 und 3.5 Zi. Eigentumswohnungen  
[www.larivera.ch](http://www.larivera.ch) / +41 55 610 47 46



4



5

**HOTZENSTOCK, 8133 Esslingen**  
2.5 Zi. Eigentumswohnungen  
[www.hotzenstock.ch](http://www.hotzenstock.ch) / +41 55 610 47 46

**DUOVIVO, 8904 Aesch ZH**  
4.5 und 5.5 Zi. Eigentumswohnungen  
[www.duovivo.ch](http://www.duovivo.ch) / +41 55 610 47 46



6



8

**HOFWISSEN, 8545 Rickenbach Sulz**  
2.5 - 4.5 Zi. Eigentumswohnungen  
[www.hofwisen.ch](http://www.hofwisen.ch) / +41 52 338 07 09

**AM ZENTRUM, 8910 Affoltern a.A.**  
3.5 und 4.5 Zi. Eigentumswohnungen  
[www.amzentrum.ch](http://www.amzentrum.ch) / +41 55 610 47 46



10



11

**AM EICHACHER, 8904 Aesch**  
3.5 - 5.5 Zi. Eigentumswohnungen  
[www.ameichacher.ch](http://www.ameichacher.ch) / +41 55 610 47 46

**SCHLOSSBLICK, 8610 Uster**  
3.5 - 5.5 Zi. Eigentumswohnungen  
[www.schlossblick.ch](http://www.schlossblick.ch) / +41 58 400 85 20



12



14

**TROTTEACKER, 8458 Dorf**  
6.5-Zi. Doppel-Einfamilienhäuser  
[www.trottenacker.info](http://www.trottenacker.info) / +41 52 338 07 09

**LANTIG, 8408 Winterthur**  
2.5 - 4.5 Zi. Eigentumswohnungen  
[www.lantig-winterthur.ch](http://www.lantig-winterthur.ch) / +41 55 610 47 46



15



16

**VISTACASA, 8308 Illnau**  
3.5 Zi. Eigentumswohnung  
[www.vistacasa.ch](http://www.vistacasa.ch) / +41 52 338 07 09

**HOFACKER, 8311 Brütten**  
4.5 und 5.5 Zi. Eigentumswohnungen  
[www.hofacker-bruetten.ch](http://www.hofacker-bruetten.ch) / +41 52 338 07 09



17



18

**SCHMIEDGASS, 8545 Rickenbach**  
3.5 3.5 Zi. Eigentumswohnung  
[www.schmiedgass.ch](http://www.schmiedgass.ch) / +41 52 338 07 09

**NEUFROHSINN, 8404 Stadel/W'thur**  
5.5 Zi. EFH, 3.5 - 5.5 Zi. Wohnungen  
[www.neufrohsinn.ch](http://www.neufrohsinn.ch) / +41 52 338 07 09



19



20

**TRE FIORI, 8913 Ottenbach ZH**  
4.5 Zi. Eigentumswohnung  
[www.tre-fiori.ch](http://www.tre-fiori.ch) / +41 55 610 47 46

- Projektankündigungen
- Projekte im Verkauf



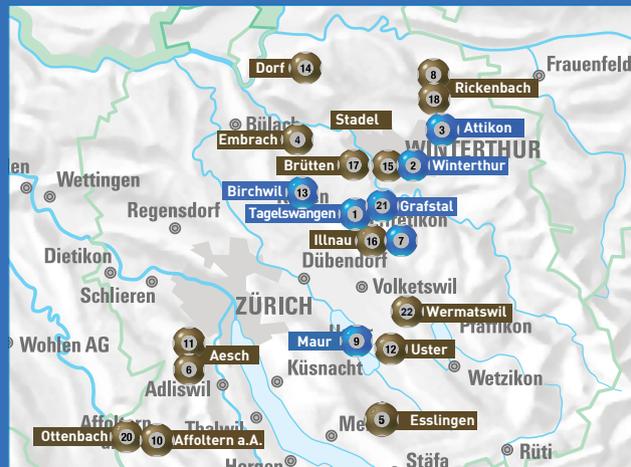
Haben Sie ein Grundstück, auf dem Immobilienträume verwirklicht werden können?  
Melden Sie sich bei mir.  
[ulrich.koller@lerchpartner.ch](mailto:ulrich.koller@lerchpartner.ch) +41 52 235 80 00

Noch nicht fündig geworden?  
Projektankündigungen finden Sie unter  
**immobilienraum.info**

**LerchPartner.**



Heute schon app-bereit mit unserer App Immobilienraum?



Stand Juni 2025

## Leserbrief

**Tempo 30 ist oft Unsinn****Gedanken zu den Beiträgen im Kurier zu Tempo 30 in den Gemeinden.**

Seit es Menschen gibt, sind diese unterwegs. Anfangs nur im unmittelbaren Umfeld. Das hat sich zu etwas entwickelt, was wir heute Verkehr nennen. Wir haben ein Strassennetz (Weltweit) aufgebaut, das es uns ermöglicht, individuell von A nach B zu kommen. Trotz gut ausgebautem ÖV (der übrigens auch Strassen nutzt) sind wir auf diese Verbindungswege täglich angewiesen.

Früher war es sinnvoll, Dörfer direkt miteinander zu verbinden, da man ja eh kaum weiter reisen konnte. Heute sind wir in der Lage, täglich viel grössere Distanzen zu überwinden, fahren aber immer noch mitten durch jedes Dorf. Natürlich ist das ein Unsinn, deshalb hat man zaghaft begonnen, Umfahrungsstrassen zu bauen. Unglücklicherweise hat man

aus Profitgier das angrenzende Land zu Bauland erklärt mit dem Argument: «Es ist ja schon erschlossen.» Schon ist der Effekt verpufft.

Das grosse Ganze im Auge behalten. In einer Demokratie darf jeder Bürger seine Meinung und auch seine Wünsche kundtun. Eine Demokratie sollte aber auch das grosse Ganze im Auge behalten. Was mir persönlich nützt, ist nicht immer auch im Sinne aller andern! Nicht nur wir werden unsere Strassen «beruhigen» und den Verkehr behindern – jedes Dorf hat den selben Anspruch. Resultat: das Vorwärtkommen wird immer schwieriger. Die Staus nehmen zu und die Menschen werden aggressiver.

Auch wenn jemand einen Tag Zuhause verbringt, sind jede Menge Fahrzeuge für genau diese Person

unterwegs! Essen, Trinken, Non-food, Dienstleister in allen möglichen Bereichen, Post, Schutz und Rettung usw...

Dass eine Frau in der 50er-Zone einen Raser beobachtet hat (natürlich musste es ein Porsche sein), der beinahe ein Kind überfahren hat und dass Radargeräte unaufhörlich geblitzt haben, macht sich in Gutmenschen-Interviews immer gut. Ein Politiker, der wiedergewählt werden will, kann mit der Frage: «Können Sie einen Unfall mit einem Kind verantworten» immer wieder matt gesetzt werden.

**Eine Frage der Selbstverantwortung**

Natürlich ist jeder Unfall eine Tragödie! Aber es gibt auch einen Begriff der Selbstverantwortung heisst. Es werden immer Menschen zu Schaden kommen. Zuhause, unterwegs, im Beruf und durch Krank-

heit. Das lässt sich nicht vermeiden. Der Ansatz muss sein, jeden einzelnen von uns umsichtiger werden zu lassen! Wenn ich blöde in mein Handy starre und in der 20er-Zone vor ein Fahrrad laufe, weil ich mich sicher wähnte, dann ist doch woanders etwas falsch gelaufen!

Hört auf, unsere öffentlichen Verbindungswege zu behindern! Sucht andere Lösungen! Zeigt den jungen Menschen besser, wie sich das reale Leben abspielt! Nehmt Euch mehr Zeit (oder noch mehr Zeit) für die Kinder, die ihr in die Welt gesetzt habt! Denn diese Kinder sind unser aller Zukunft.

Auch diese Zeilen sind eine ganz persönliche Meinung eines Bürgers, der sich ein friedliches und ungefährliches Leben für Alle wünscht. Nur den Weg dorthin sieht er anders.

*Felix Gugolz, Wangen*

## Leserbrief

**Gratulationen an Yvonne Morgenthaler, Dirigentin des Frauenchors Dietlikon**

Leider habe ich Deinen kürzlichen Auftritt – den Auftritt deines Frauenchors in der randvollen reformierten Kirche von Dietlikon – verpasst. Der verdienten Würdigung deiner herzhaften, jahrelangen und erfolgreichen Tätigkeit als Dirigentin kann man kaum noch etwas beifügen. Ich schon gar nicht, bin selber komplett unmusikalisch – was ich allerdings total bedaure. Aber doch noch das: Ich erinnere mich, wie wenn es quasi gestern

gewesen wäre, als wir uns erstmals begegnet sind. Damals (wann eigentlich...? Es ist Jahre her..!) traf ich dich (als Präsi des Elternverein Dietlikon) in einem hiesigen Restaurant und wollte dich als Dirigentin des Frauenchors für die Idee eines «Dietliker Weihnachtssingen» begeistern.

Ich erinnere mich, dass du nicht lange gezögert und gleich zugesagt hast, mehr noch: Du hast mit den andern Chören Dietlikons

(das waren der Männerchor, der Jodlerclub und der Kinderchor) umgehend Kontakt aufgenommen – und schwupps war diese Neuheit – ein Dietliker Weihnachtssingen – für unser Dorf «auf den Beinen». Der Elternverein kochte und servierte die Besucher im jeweils vollen, festlich dekorierten Fadacher-Saal, während du dich professionell um die musikalischen Aspekte gekümmert und diese geleitet hast.

Hühnerhaut und feuchte Augen waren dann spätestens beim gemeinsamen Singen von «Stille Nacht» zu spüren. Liebe Yvonne: Deine Schaffenskraft, Deine positive Einstellung zu Neuem, deine Überzeugung und deine Herzlichkeit ist Dir offenbar bis heute geblieben. Beeindruckend. Ich gratuliere dir, verbunden mit meinen allerbesten Wünschen für deine Zukunft.

*René A. Chalverat, Dietlikon*



Ihr kompetenter Fachmann für  
**elektrische Installationen**  
aller Art in  
Neubau - Umbau - Service

**Telefon 044 888 23 60**

8602 Wangen galatech@bluewin.ch

**www.galatech.ch**

## Leserbrief

**«Nicht erst reagieren, wenn Druck von aussen kommt»****Replik zum Artikel «Kämpferin gegen lautes Feuerwerk» im Kurier Nummer 30/31.**

Grosser Dank an Myriam Escher geht von uns allen, die wir uns zwar masslos über das sinnlose Geknalle ärgern, aber nur die «Fuscht im Sack machen». Wie so oft geht es auch beim Feuerwerk weniger um Tradition als primär um wirtschaftliche Interessen.

Mit dem Verkauf eines 1.-August-Sprengsatzes lässt sich mehr Geld verdienen als mit einer harmlosen Wunderkerze. Dabei gibt es heute schon emissionsfreie Alternativen wie Lasershows oder Drohnenballer. Traditionen sind menschengemacht und können deshalb auch wieder abgeschafft oder durch andere ersetzt werden, wenn sie nicht mehr in die Zeit passen.

Ich würde mir wünschen, dass sich die Politiker:innen in unseren Gemeinden dieses Thema, das ihre Wähler:innen offensichtlich stark beschäftigt, in die Agenda schreiben und nicht erst reagieren, wenn der Druck von aussen, sprich von couragierten Bürgerinnen kommt.

*Eveline Blaser, Dietlikon*

IG GidZ (Interessengemeinschaft Gesund in die Zukunft)

## Neophyten am Wegrand – Was tun mit den Störenfrieden?

Mit ihrer schönen Blütenpracht wirken sie harmlos, sind aber echte Problemkinder der heimischen Flora. Invasive Neophyten sind eingeschleppte Arten, welche sich ausbreiten und ansässige Pflanzen verdrängen. Die IG GidZ ruft auf, im Alltag zur Reduktion beizutragen.



Das Einjährige Berufskraut wird häufig mit der Margerite verwechselt. (Foto zvg)

In der Gemeinde Wangen-Brüttisellen startet ein Pilotprojekt, das beim Spazieren entlang von Wegen und Kiesflächen ansetzt.

Spaziergänger:innen dürfen ausgerissene Neophyten direkt in die Abfalleimer und Robidog entsorgen. Wichtig ist: Möglichst die ge-

samte Wurzel ausreissen und keine Samen vom Blütenstand fallen lassen. Dabei dürfen landwirtschaftliche Flächen nicht betreten werden. Beat Haldemann, Leiter der Unterhaltsdienste, betont, dass diese pragmatische Lösung zulässig ist und den Alltag mit Umweltengagement verbindet. Um die eigentliche Funktion nicht zu beeinträchtigen und einem Littering-Problem vorzubeugen, dürfen nur geringe Mengen entsorgt werden. Interessierte können Neophyten Säcke im Werkhof beziehen und gefüllt zur ordnungsgemässen Entsorgung wieder abgeben. Geplant ist, mit der Gemeindeverwaltung Bezug und Entsorgung zu vereinfachen.

### Abgabe auch im Werkhof Dietlikon möglich

In der Nachbargemeinde soll die Entsorgung im Robidog die Ausnahme bleiben. Die Befürchtung ist zu gross, dass es zu Reklamationen wegen überfüllten Robidog kommt. In Dietlikon lautet die empfohlene Lösung, die Neophyten in einem gut verschlossenen Kehrichtsack sam-

eln und über den Hauskehricht zu entsorgen. Alternativ können sie während der Öffnungszeiten im Werkhof sicher verpackt abgegeben werden. Grüngut oder der Kompost sind keine Option. Dort verbreiten sich die Pflanzen weiter.

**Gemeinsam für mehr Biodiversität**  
Neophyten lassen sich nur gemeinsam eindämmen. Je einfacher die Entsorgung, desto mehr Menschen helfen mit. Die IG GidZ setzt sich weiterhin für unbürokratische Wege ein, um das bürgerschaftliche Engagement zu fördern. «Machen auch Sie mit! Ein Blick in den eigenen Garten oder Balkonkistli ist bereits ein wichtiger Beitrag», schreibt die IG GidZ. (Eing.)

Die IG GidZ (gidz@gmx.ch) engagiert sich für Alternativen von gesundheits- und umweltschädlichen Stoffen, die Sanierung von Altlasten sowie für Sensibilisierung zugunsten einer enkeltauglichen Zukunft in den Gemeinden Wangen-Brüttisellen und Dietlikon.

SVP Wangen-Brüttisellen

## Mehrkosten im Asylbereich

In der Gemeinderechnung 2024 findet sich sinngemäss folgendes Fazit: «Trotz nicht beeinflussbarer Mehrausgaben kann den Gemeindebehörden eine tadellose Ausgabendisziplin attestiert werden». Dies dürfte zumindest auf die Mehrkosten im Bereich Asyl zutreffen – 360 000 Franken.



Seit Jahren fallen hier mehr Kosten als budgetiert an. Der bundesgesetzlich vorgeschriebene Asylbereich ist nicht nur nicht beeinflussbar, sondern nunmehr auch unberechenbar geworden.

Es leuchtet ein, dass übergeordnetes Recht die Gemeinden in die Pflicht nimmt. Wenn der Kanton beispielsweise – wie es 2024 der Fall war – die Aufnahmequote infolge steigender Asylgesuche im Bund erhöht, haben die Gemeinden ihre Kapazitäten aufzustocken.

Demgegenüber betrug die effektive Asylanerkennungsquote über die letzten zehn Jahre durchschnittlich 25 Prozent. Die überwiegende Mehrheit kann nach eingehender Prüfung also kein Asylgrund glaubhaft machen. Die vorrangig jungen und männlichen Asylbewerber wissen aber: Auch ohne Asylgrund haben sie Aussicht auf Verbleib. Dies funktioniert prominent über die sogenannte «vorläufige Aufnahme».

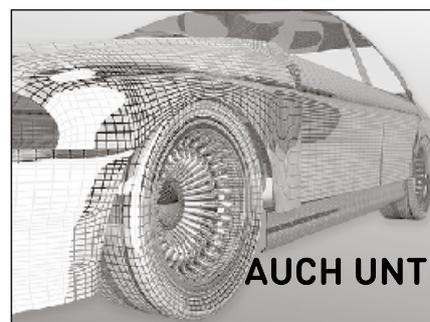
Vorläufig Aufgenommene sind Personen, deren Asylgesuch abgewiesen und die aus der Schweiz weggewiesen wurden. Der Vollzug ist aber in den meisten Fällen letztlich «unmöglich» oder «unzumutbar».

### Grund genug, die Politik anzupassen

Die Tatsache, dass die meisten dieser «Asylsuchenden» mit Hilfe krimineller Schlepperbanden die Schweiz gezielt ansteuern, und dabei unzählige sichere Drittstaaten durchqueren, sollte eigentlich Beweggrund genug sein, die Politik anzupassen. Es sind Wirtschaftsmigranten, die die Chancen nutzen wollen, die ihnen die Wohlstandsgesellschaften bieten. Dafür ist unser Asylrecht jedoch nicht da. Asyl- und Migrationspolitik werden hier zusehends vermischt. In der Folge werden sämtliche Kapazitäten gesprengt. Die momentane Handhabe führt dazu, dass für jene nicht mehr angemessen gesorgt werden kann, die wirklich Schutz nötig hätten. Das kann keiner wollen.

Allein im Bund belaufen sich die Asylkosten unterdessen auf jährlich 3,5 Milliarden. Das sind 1600 Franken Steuerfranken für eine vierköpfige Familie. Darüber hinaus kennt niemand die indirekten Kosten, die bei Sozialversicherungen, Strafverfolgungsbehörden und sozialen Einrichtungen anfallen.

Auf Gemeindeebene sei dieser unbefriedigenden Situation nicht beizukommen, schreibt der Vorstand der SVP Wangen-Brüttisellen weiter. Sehr wohl aber über das Stimmverhalten der Gemeindebevölkerung in eidgenössischen Angelegenheiten. (Eing.)



**PERFEKT.**  
AUCH UNTER DEM LACK.

**AUTOSPENGLEREI PETER BIRON**

VSCI Carrosserie ////

Zürichstrasse 36, 8306 Brüttisellen, 043 443 13 43  
www.biron.ch peter@biron.ch

Kultur-Kreis Wangen-Brüttisellen

## Fröhliche Swiss-Mountain-Rockmusik

Am ersten Freitag nach den Sommerferien gibt es ein musikalisches Highlight der besonderen Art: Im Rahmen von «Musig uf em Dorfplatz» spielt die Band Martens – ein Highlight der Schweizer Musikszene. Der Anlass wird vom Kultur-Kreis Wangen-Brüttisellen organisiert.

Unter dem Motto «Swiss Mountain Rock» begeistert die Band mit einer mitreissenden Mischung aus eigenen Songs und bekannten Welt-hits, die sie clever und charmant auf Mundart umgetextet hat. Das Resultat? Pure Partystimmung, die sofort ins Herz und in die Beine geht! Doch Martens kann mehr als nur Party: Auch die Eigenkompositionen von Frontmann Ralph Martens sind musikalisch fein arrangiert, ehrlich, berührend und ganz nah am Publikum. Egal ob ausgelassene Festatmosphäre oder stimmungsvolles Kulturerlebnis – Martens liefert die passende Musik für einen unvergesslichen Abend. Nicht verpassen – Swissness, Charme und ganz viel Live-Energie erwarten das Publikum.

### Kinderchor vom Dorf als Einstimmung

Traditionell beginnt «Musig uf em Dorfplatz» um 18.30 Uhr mit dem Konzert des Kinderchors der neuen

Drittklässler. Unter der Leitung von Susi Glauser singen und erzählen die Kinder von der Schule. Sie stimmen die Zuschauer auf das Konzert der erwähnten Band ein, welches um 19.30 Uhr beginnt. Bereits ab 18 Uhr sorgt die Festwirtschaft des Restaurants Sternen mit köstlichen Speisen und erfrischenden Getränken für das kulinarische Wohl der Gäste.

Bei schlechter Wetterprognose im grossen Saal des Gasthofs Sternen Sollte das Wetter nicht mitspielen, hat der Vorstand des Kultur-Kreises vorgesorgt. Das Konzert der Band findet in diesem Fall im grossen Saal des Gasthofs Sternen statt. Auch der Kinderchor wird dort als Vorband auftreten.

Bei unsicherer Wetterprognose erhalten Interessierte am Freitag ab 10 Uhr unter der Telefonnummer 079 559 76 94 Auskunft über den Veranstaltungsort. Alternativ kann man sich auf der Website des Kulturkreises Wangen-Brüttisel-



Sorgen für gute Stimmung: Martens bei «Musig uf em Dorfplatz». (Foto zvg)

len oder bei den elektronischen Stelen im Dorf informieren. Der Eintritt ist frei, doch der Kultur-Kreis freut sich aber über Spen-

den während der Pause, damit der Verein auch in Zukunft attraktive Künstler für diesen Sommeranlass engagieren kann. (Eing.)

### «Musig uf em Dorfplatz»

Fr, 22. August ab 18 Uhr Festwirtschaft  
18.30 Uhr Konzert Kinderchor  
19.30 Uhr Konzert MARTENS Band  
Dorfplatz Wangen oder Saal im Gasthof Sternen  
[www.kultur-kreis-wb.ch](http://www.kultur-kreis-wb.ch)



## Gratulationen im August

<b>08.08.33</b>	Hedwig Vogel, Dietlikon, AZ Hofwiesen	92. Geburtstag
<b>08.08.37</b>	Heinz Knobel, Dietlikon	88. Geburtstag
<b>08.08.45</b>	Marianne Aerne, Dietlikon	80. Geburtstag
<b>10.08.39</b>	Zudida Masukic, Brüttisellen	86. Geburtstag
<b>11.08.45</b>	Vlasta Trnka, Dietlikon	80. Geburtstag
<b>12.08.37</b>	Erika Jäger, Brüttisellen	88. Geburtstag
<b>12.08.40</b>	Jean Domig, Dietlikon, PZ Rotacher	85. Geburtstag
<b>12.08.42</b>	Regina Karamustafaoglu, Brüttisellen	83. Geburtstag
<b>12.08.43</b>	Verena Schmid, Brüttisellen	82. Geburtstag
<b>14.08.35</b>	Lilian Losenegger, Dietlikon	90. Geburtstag
<b>14.08.45</b>	Andreas Woltersdorf, Dietlikon	80. Geburtstag

### Goldene Hochzeit

**08.08.75** Verena und Andreas Kohler, Dietlikon 50. Hochzeitstag

Wir gratulieren den Jubilarinnen und den Jubilaren ganz herzlich.



Annahmeschluss für Einsendungen:  
Montag, 13.00 Uhr

### Sommerkonzert – Kirchenchor Brüttiseller Kreuz

## Ein bunter Strauss der Melodien

Ende August lädt der Kirchenchor Brüttiseller Kreuz zum Sommerkonzert ein.

Der Kirchenchor Brüttiseller Kreuz musiziert unter der Leitung von Stephan Lauffer. Unter dem Motto «Heiteres und Vergnügliches, Bekanntes und Unbekanntes» ist ein abwechslungsreicher Strauss von weltlichen Liedern zu hören: Volkslieder, alte Schlager, jiddische Lieder und Kanons wechseln sich ab. Der Chor wird begleitet von der Pianistin Daria Krutaja. (Eing.)



Ein Strauss abwechslungsreicher Lieder: Sommerkonzert des Kirchenchors Brüttiseller Kreuz. (Foto zvg)

### Sommerkonzert im Gsellhof, Brüttisellen

So, 31. August, 17 Uhr  
Daria Krutaja (Klavier)  
Stephan Lauffer (Leitung)



**Schild Gartenbau AG**

Neuanlagen    Umgestaltung    Unterhalt

8303 Bassersdorf    Tel. 044 836 67 48

[www.schild-gartenbau.ch](http://www.schild-gartenbau.ch)



KULTUR – KREIS  
Wangen-Brüttisellen

# Musig uf em Dorfplatz

## Freitag, 22. August 2025

### ab 19.30 Uhr mit

# MARTENS BAND



**18.30 Uhr Konzert Kinderchor**  
**ab 18.00 Uhr Festwirtschaft**  
**Dorfplatz Wangen**

(bei Schlechtwetter im Sternen-Saal)

[www.kultur-kreis-wb.ch](http://www.kultur-kreis-wb.ch)





## Temporäre Verkehrsordnung

## Provisorisches Halteverbot Primarschulhäuser Wangen-Brüttisellen

Der Schulweg gehört zur täglichen Routine eines Kindes, welcher viele positive Eigenschaften mit sich bringt. So werden unter anderem soziale Kontakte geknüpft, spannende Erfahrungen erlebt, die Selbstverantwortung gestärkt und vor allem das korrekte Verhalten im Strassenverkehr gefördert. Aus Fürsorge bringen etliche Eltern ihre Kinder mit dem Auto zur Schule (Elterntaxi). Aber: So können die Kinder die wichtigen und lehrreichen Erfahrungen im Strassenverkehr nicht machen. Zudem erhöht sich mit der Menge der Elterntaxis das Verkehrsaufkommen rund um die Schulen, was wiederum die Kinder gefährdet, die zu Fuss, mit dem Trottinett oder Velo unterwegs sind. Gerade zum Schuljahresbeginn ist von einem erhöhten Gefährdungsrisiko auszugehen. Um dieser Situation entgegenzuwirken und den Schulweg möglichst sicher zu gestalten, wird während dem Schuljahresbeginn (13. August 2025 – 10. Oktober 2025) gestützt auf § 5 und 7 der Kantonalen Signalisationsverordnung sowie Art. 18 der Polizeiverordnung der Gemeinde Wangen-Brüttisellen ein provisorisches Halteverbot bei den

Primarschulhäusern Oberwisen in Wangen sowie Steiachern in Brüttisellen verfügt.

**Halteverbot Schulhaus Oberwisen, Wangen:** Unterdorfstrasse 21 bis Verzweigung Unterdorfstrasse/Brüttisellenstrasse, beidseitig.

**Schulhaus Steiachern, Brüttisellen:** Dorfstrasse 34 – 44.1 und gesamte Schulhausstrasse, mit Ausnahme von Parkfeldern, beidseitig.

### Missachtung

Es werden gezielte Kontrollen durchgeführt. Die Missachtung der Signalisation wird als Übertretung von Art. 27 Abs. 1 i.V.m. Art. 90 des Bundesgesetzes vom 19. Dezember 1958 über den Strassenverkehr (SVG) bestraft.

Abteilung Bau und Sicherheit

## Hinweise zum Abfallwesen



**Kehricht und Sperrgut**  
jeden Freitag



**Papiersammlung**  
Samstag, 9. August 2025

### ACHTUNG – Papier vor 8.00 Uhr bereitstellen!

Beachten Sie, dass nur **gut** verschnürtes Papier abgeführt wird (bitte in **handlichen** Bündeln). Nicht mitgenommen werden:

- Papiersäcke
- Tragtaschen
- Schachteln
- andere Behälter

Sammelnde Vereine:

TV Wangen-Brüttisellen, Tel. 079 285 70 24 (Brüttisellen)  
Chor Wangen-Brüttisellen, Tel. 079 567 71 97 (Wangen)

## Inkraftsetzung Verbot von lärmendem Feuerwerk per 1. September 2025

Der Gemeinderat Wangen-Brüttisellen hat an seiner Sitzung vom 7. Juli 2025 beschlossen, die Inkraftsetzung des Verbots von lärmendem Feuerwerk aufgrund der an der Gemeindeversammlung vom 17. Juni 2025 angenommenen Einzelinitiative per 1. September 2025 festzusetzen und die angepasste Polizeiverordnung entsprechend genehmigt.

Der Beschluss ist auf der Homepage [www.wangen-bruettsellen.ch](http://www.wangen-bruettsellen.ch) unter Menu in der Rubrik Themenbereiche, Mitbestimmung/Mitwirkung, Gemeindeversammlung aufgeschaltet. Er kann auch bei der Abteilung Geschäftsleitung/Präsidiales in Papierform bestellt werden, Telefon 044 805 91 40.

Gemeinderat

## Schiessgefahr

Auf dem Schiessplatz Wangen-Brüttisellen wird wie folgt scharf geschossen:

**Freitag, 15. August 2025, 18.00 – 20.00 Uhr**  
Bundesprogramm Brüttisellen

Unter Ablehnung jeder Haftung im Nichtbeachtungsfalle wird jedermann aufgefordert, das Betreten des gefährdeten Gebietes zu unterlassen.

Gemeinderat

Beat Joost für

- ... Gartenunterhalt
- ... Spezial-Baumfällungen
- ... Baum- & Kronenunterhalt
- ... Cheminéeholz

Beat Joost  
Vorbuchenstrasse 30  
8303 Bassersdorf

T 044 836 96 07  
M 079 869 19 59  
[beat.joost@bluewin.ch](mailto:beat.joost@bluewin.ch)  
[www.baumaffe.ch](http://www.baumaffe.ch)

## Haushaltapparat defekt?



Telefon 044 830 22 80 [info@buowa.ch](mailto:info@buowa.ch)

Mit eigenem Kundendienst – schnell, professionell und günstig.  
In Wallisellen, Wangen-Brüttisellen und Dietlikon ohne Anfahrtkosten!

**Wohnungs-  
Auflösung**  
Samstag, 9. August

10 – 15 Uhr

bei Frau Singer  
Schüracherstr. 11b  
8306 Brüttisellen  
bei Fragen  
079 661 67 90



HUSPO Sports Factory AG  
Haldenstrasse 26a  
8306 Brüttisellen  
Tel. 044 877 60 80  
[www.huspo.ch](http://www.huspo.ch)

## Ausschreibung von Bauprojekten

7. bis 27. August 2025

Margit Lidl und Daniel Nadig, Hinterbundstrasse 4, 8305 Dietlikon; **Erstellung eines Aussenkamins**, Hinterbundstrasse 4, Grundstück Nr. 5613, Gebäude Nr. 32; Kernzone K 2.0

### Planaufgabe / Rechtsbehelfe

Die Gesuchsunterlagen liegen während 20 Tagen bei der Gemeindeverwaltung (Eingang Gemeindewerke) Hofwiesenstrasse 32 in 8305 Dietlikon öffentlich auf und können während den Schalteröffnungszeiten eingesehen werden. Während dieser Zeit können Baurechtsentscheide schriftlich bei der zuständigen Baubehörde angefordert werden. Für die Zustellung des baurechtlichen Entscheides wird eine Pauschalgebühr von CHF 50 verrechnet. Wer das Begeren nicht innert der Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheids (§§ 314–316 PBG).

Baubehörde

## Amtliche Todesanzeigen

**Jakob Burkhalter**, geboren 15. November 1927, gestorben 20. Juli 2025, zuletzt wohnhaft gewesen in Dietlikon. Beisetzung am Mittwoch, 13. August 2025, 11.00 Uhr, Friedhof Dietlikon.

**Roland Peter Heuscher**, geboren 21. Mai 1968, gestorben 27. Juli 2025, zuletzt wohnhaft gewesen in Dietlikon.

**Ella Theissl-Kreuzer**, geboren 18. August 1938, gestorben 28. Juli 2025, zuletzt wohnhaft gewesen in Dietlikon. Beisetzung am Freitag, 8. August 2025, 11.00 Uhr, Friedhof Dietlikon.

Bestattungsamt

## Kartonsammlung

Freitag, 8. August

Bitte stellen Sie den Karton erst **am Abfuhrtag bis spätestens 07.00 Uhr** gut sichtbar an den für die Kehrriechtabfuhr üblichen Stellen bereit. Beachten Sie, dass nur gebündelter Karton (kein Papier) abgeführt wird.

**ACHTUNG** Nicht in die Kartonabfuhr gehören:

- Papier
- beschichtete Kartons (Tetra-Packungen)
- Styropor und andere Verpackungsmittel
- Plastik (Tragegriffe bei Waschmittelverpackungen und Bierkartons)
- Nieten und Klammern

Raum, Umwelt + Verkehr



## Papiersammlung

Samstag, 9. August



Bitte stellen Sie das Papier (ohne Karton) **bis spätestens 07.30 Uhr** gut sichtbar an den für die Kehrriechtabfuhr üblichen Stellen bereit. Beachten Sie, dass **nur gut verschnürtes Papier in handlichen Bündeln** abgeführt wird.

Nicht mitgenommen werden:

- Papiersäcke
- Schachteln
- Tragtaschen
- andere Behälter

Die Dietliker Vereine sind Ihnen sehr dankbar, wenn Sie Ihr Papier den monatlichen Sammlungen mitgeben, denn der Erlös kommt vollumfänglich den sammelnden Vereinen zu!

Sammelnder Verein: TV Dietlikon Gesamtverein / 076 499 10 98

Raum, Umwelt + Verkehr

### Öffentlicher Verkehr

## Ortsbus 749: Neue Endhaltestelle Bassersdorf ab Dezember 2025

**Ab dem Fahrplanwechsel im Dezember 2025 endet der Ortsbus 749 neu beim Bahnhof Bassersdorf, auf der Südseite an der Pöschenstrasse.**

Bis jetzt konnte der Bus nicht bis zum Bahnhof Bassersdorf fahren. Es fehlte ein Platz, wo der Bus wenden kann. Die Gemeinde Bassersdorf musste mit den Eigentümern des Landes vor dem Bahnhof verhandeln. Auch müssen zuerst Leitungen für Wasser und Strom gebaut werden. Diese Bauarbeiten sind Teil des grossen SBB-Projektes MehrSpur Zürich–Winterthur.

Nun hat der Gemeinderat Bassersdorf am 22. Juli 2025 das nötige Strassenprojekt genehmigt. Die Bauarbeiten für die Wendeschleife beginnen voraussichtlich im September und dauern bis November 2025. Ab dem 15. Dezember 2025 kann der Bus dort halten und wenden.

**Neue Linienführung ab Dezember**  
Ab Dezember 2025 fährt der Bus

vom Bahnhof Dietlikon zur Haltestelle «Hofwiesen», weiter zur neuen Haltestelle «Haldensteig» beim Dorfausgang und danach zur neuen Endhaltestelle «Bassersdorf, Bahnhof Süd». Die Schleife über die Klotenerstrasse und den Klimmweg fällt weg. Deshalb werden die Haltestellen «Pünten», «Klimm» und «Lindenstrasse» ab Dezember 2025 aufgehoben.

Wegen zu geringer Nachfrage und damit der Bus im Halbstundentakt fahren kann, werden auch die Hal-

testellen «Riedenerstrasse» und «Fuchshalde» aufgehoben. Die Haltestellen «Im Lampitzäckern», «Lettenstrasse» und «Hinentalstrasse» werden weiterhin durch den Bus 749 bedient.

Die Linie 749 fährt von Montag bis Freitag am Morgen und am Abend – also in den Hauptverkehrszeiten. In Bassersdorf gibt es einen direkten Anschluss an die S-Bahn-Linie S24 zum Flughafen.

Gemeinderat

Wir sind seit über 35 Jahren im Umzug zuhause, und bieten Ihnen höchste Umzugsqualität.

**AT** FRITSCHI  
TRANSPORTE  
UMZÜGE AG

**SMA** CERTIFIED  
SWISS MOVERS ASSOCIATION

Besuchen Sie uns unter [fritschi-umzuege.ch](http://fritschi-umzuege.ch), oder kontaktieren Sie uns unter [info@fritschi-umzuege.ch](mailto:info@fritschi-umzuege.ch) oder 044 833 64 44

## Suchtprävention bei Lernenden

Die Arbeitswelt bietet eine zentrale Möglichkeit, das Wohlbefinden und die Gesundheit der Mitarbeitenden aktiv zu fördern. Stress, persönliche Krisen oder der Konsum von Suchtmitteln beeinträchtigen nicht nur die betroffenen Personen, sondern auch das gesamte Betriebsklima. Der Job-Stress-Index 2022 von Gesundheitsförderung Schweiz zeigt, dass Lernende weniger stressresistent sind als erfahrene Berufstätige. Auch haben junge Erwachsene, verglichen mit anderen Altersgruppen, einen überdurchschnittlich hohen Suchtmittelkonsum. Diese Umstände können zu Problemen im Betrieb, erhöhten Fehlzeiten oder sogar zum Lehrabbruch führen. Das Präventionsprogramm «Prev@Work» setzt genau an diesen Herausforderungen an. Es richtet sich an junge Erwachsene in der Ausbildung und an deren direktes berufliches Umfeld. In zwei ganztägigen Workshops erhalten die Lernenden Informationen über Schutz- und

Risikofaktoren, die zur Entstehung einer Abhängigkeit beitragen können, sowie Strategien zum Umgang mit Stress und zur Förderung der psychischen Gesundheit. Führungskräfte, Praxisanleitende und Berufsbildner:innen werden ebenfalls geschult, um frühzeitig Anzeichen von Suchtverhalten oder psychischen Belastungen zu erkennen und ansprechen zu können. Ein weiteres Angebot zur Suchtprävention in der Ausbildung ist das Projekt «zackstark – nikotinfrei durch die Lehre». Bei dem Projekt verpflichten sich die Lernenden, während der gesamten Lehre nikotinfrei zu sein – sowohl am Arbeitsplatz als auch in der Freizeit. Die Berufsbildner:innen begleiten und motivieren die Jugendlichen in ihrem Vorhaben. Bei Erfolg erhalten die Lernenden als Anerkennung vom Lehrbetrieb eine Belohnung, wie zum Beispiel zusätzliche Ferientage, Gutscheine oder einen Geldbetrag.

**SUCHT  
PRÄVENTION**  
ZÜRCHER UNTERLAND



Quelle: Freepik

Betriebe, die präventiv tätig sind, schaffen ein unterstützendes Arbeitsumfeld und tragen dazu bei, Probleme frühzeitig zu erkennen und gegenzusteuern. Dies fördert nicht nur die Gesundheit der Mitarbeitenden, sondern auch die langfristige Produktivität und

Zufriedenheit im Unternehmen. Bei Fragen zu oder Interesse an Prev@Work, zackstark oder weiteren Angeboten für Lernende steht die Suchtprävention Bezirk Bülach gerne zur Verfügung.

Suchtprävention Zürcher Unterland

### Industriestrasse, Teil West

## Markierungsarbeiten

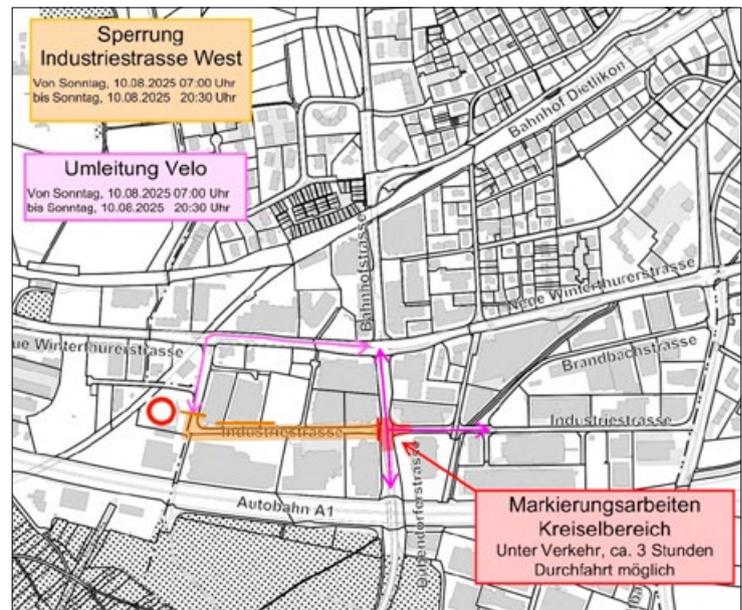
**Gerne informieren wir Sie, dass der Einbau der Deckbeläge im Gehweg und in der Fahrbahn reibungslos erfolgen konnte. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!**

Leider spielte das Wetter am Wochenende der Kalenderwoche 30, an dem die Markierungsarbeiten sowie das Ziehen der Schachtdeckel vorgesehen waren, nicht wie geplant mit. Mit grossem Aufwand konnten wir jedoch zumindest die Mittelfuge fräsen und vergiessen sowie die Schachtdeckel ziehen. Offen bleibt nun das Anbringen der Markierung. Geplant ist, diese am Sonntag, 10. August 2025, unter Vollsperrung der Industriestrasse auszuführen. Die Markierungsarbeiten im Bereich des Kreisels erfolgen unter Verkehr mit Unterstützung eines Verkehrsdienstes. Bitte beachten Sie, dass die Markierungsarbeiten witterungsabhängig sind und bei ungünstigen Wetterbedingungen allenfalls verschoben werden müssen.

**Vollsperrung Industriegebiet West Sonntag, 10. August um 07.00 Uhr bis voraussichtlich 20.30 Uhr oder bis zur Fertigstellung der Arbeiten.**

Details zur Verkehrsführung während der Sperrung entnehmen Sie bitte aus dem Übersichtsplan. Die Verkehrsbeschränkungen sind ausgeschildert. Übertretungen werden gemäss den Strafbestimmungen des Bundesgesetzes über den Strassenverkehr geahndet.

Gemeindewerke und Sicherheit

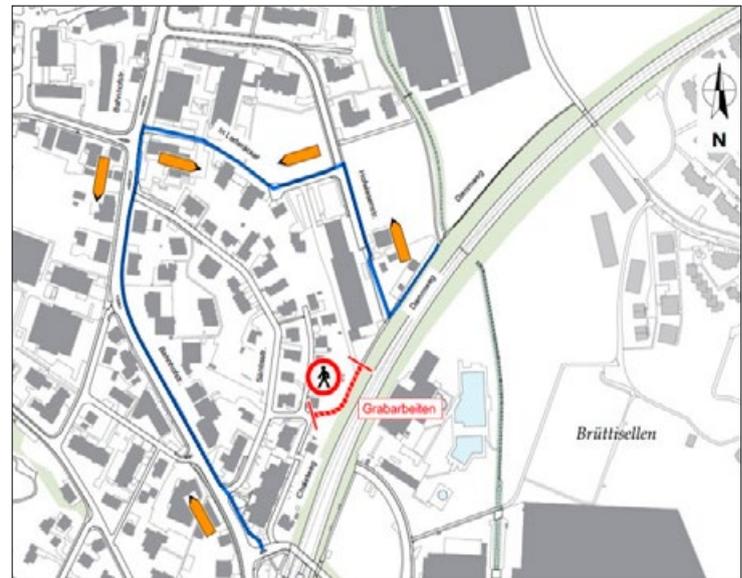
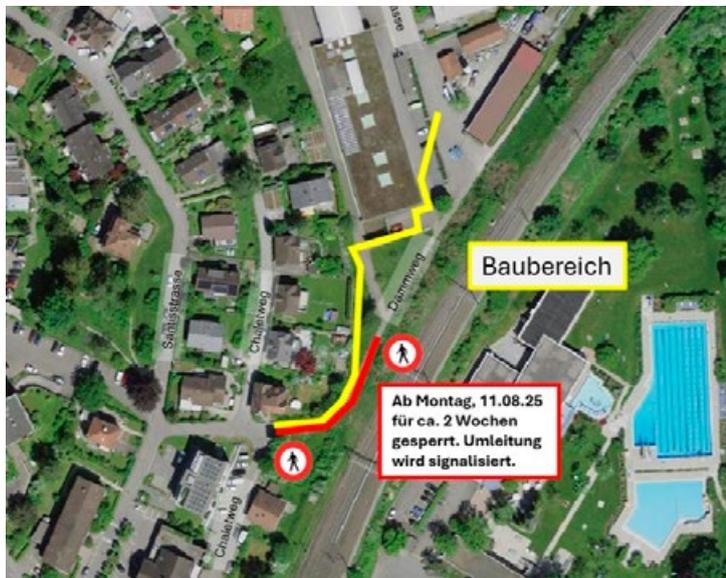


Das Alterszentrum Hofwiesen bietet 69 betagten Menschen in ihrem vierten Lebensabschnitt ein Zuhause. Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per 1. Oktober 2025 oder nach Vereinbarung eine/n

**Assistent/in Gesundheit und Soziales oder Pflegehelfer/in SRK (90%)**

Mehr über diese Stelle erfahren Sie unter: [www.dietlikon.ch/stellen](http://www.dietlikon.ch/stellen)

**Spende  
Blut  
Rette  
Leben.**



### Dammweg

## Bauarbeiten beginnen am 11. August 2025

Aufgrund des Projekts Mehrspurausbau Zürich Winterthur der SBB werden für die einwandfreie Aufrechterhaltung der Infrastruktur bestimmte Massnahmen getätigt. Dabei werden vorgängig die Werkleitungen umgelegt.

### Bauzeit

Die Bauarbeiten starten am **Montag, 11. August 2025** und dauern voraussichtlich bis Ende Oktober 2025.

Die Bauarbeiten erfolgen werktags ab 07.00 Uhr bis spätestens 18.00 Uhr und eventuell samstags bis 16.00 Uhr.

### Etappe

Der Bauablauf sieht wie folgt aus:

Es wird entlang dem Dammweg bei der Einmündung zum Chaletweg gestar-

tet. Anschliessend verläuft die Linienführung zum Gemeindewerke Gebäude und folgt bis zur Hofwiesenstrasse.

Da die Bauarbeiten witterungsabhängig sind, können Verschiebungen bei den Terminen auftreten.

### Fussgänger und Behinderungen

Da die Leitungen im oberen Bereich (Richtung Chaletweg) liegen, muss der Dammweg **ab Montag, 11. August 2025 für ca. zwei Wochen gesperrt** werden. Es wird eine Umleitung signalisiert. Die Erreichbarkeit aller Liegenschaften ist immer möglich.

Wir bitten um Kenntnisnahme und danken für das Verständnis.

*Gemeindewerke und Sicherheit*

### Fussweg «In Lederäcker»

## Bauarbeiten beginnen am 11. August 2025

Im Auftrag der Gemeinde Dietlikon stehen im Fussweg In Lederäcker, der die gleichnamige Strasse mit der Zufahrt zum Gemeindehaus verbindet, Tiefbauarbeiten an.

Die Gemeindewerke Dietlikon planen die Ergänzung von Werkleitungen und die Verbreiterung des Fussweges.

### Bauzeit

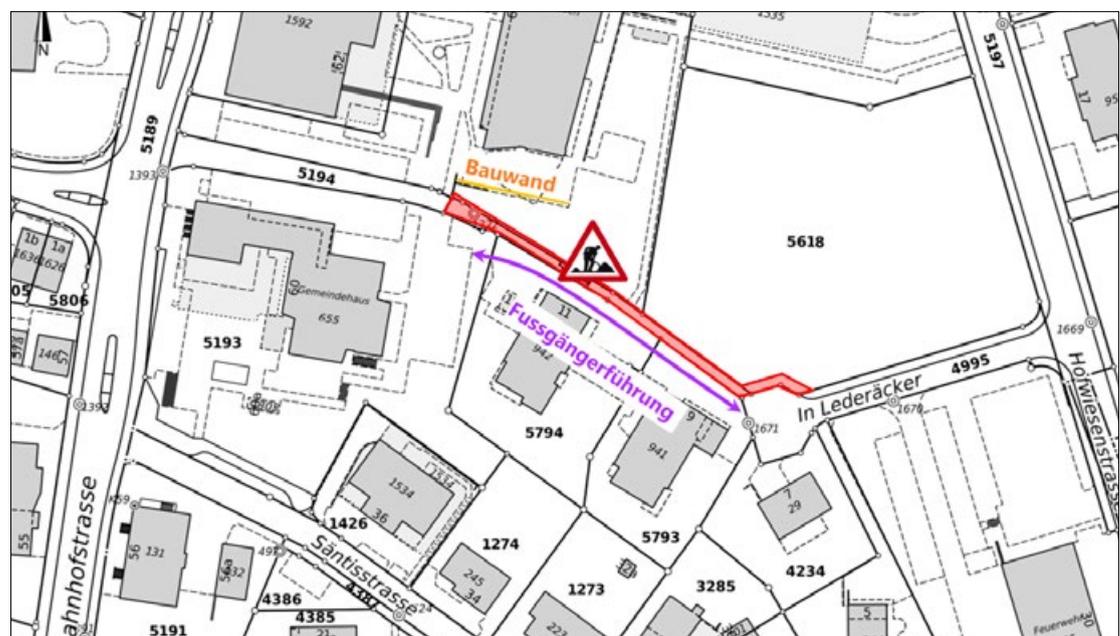
Die Bauarbeiten starten am **Montag, 11. August 2025** und dauern voraussichtlich bis **Ende September 2025**.

Die Bauarbeiten erfolgen werktags ab 07.00 Uhr bis spätestens 18.00 Uhr und eventuell samstags bis 16.00 Uhr.

### Fussgänger und Behinderungen

Aufgrund der engen Platzverhältnisse bleibt der Fussweg während den Bauarbeiten für sämtlichen Verkehr durchgehend gesperrt.

Die Besitzer der angrenzenden Liegenschaften südseitig stellen freundlicherweise während den Bauarbeiten für den Fussgängerverkehr ihren privaten Vorplatz zur Verfügung. Es wird bei dessen Benutzung zur Vorsicht geboten, da dieser den besagten Gebäuden als Zufahrt zu den Garagen und Parkfeldern dient.



Wir bitten um Kenntnisnahme und danken für das Verständnis.

*Gemeindewerke und Sicherheit*



Fadackerstrasse 11  
8305 Dietlikon  
www.kath-dietlikon.ch

Sekretariat  
Diana Hiemann / Rita Winiger  
Mo-Fr 8.30-11.30 Uhr  
Telefon 044 833 08 88  
kirche@kath-dietlikon.ch

Seelsorgeteam  
Michael Eismann,  
Pfarrbeauftragter  
michael.eismann@kath-dietlikon.ch

Markus Merz, Priester  
markus.merz@kath-dietlikon.ch

Angelika Häfliger, Seelsorgerin  
angelika.haefliger@kath-dietlikon.ch

Toni Feola, Religionspädagogin  
toni.feola@kath-dietlikon.ch

**Samstag, 9. August**  
18.00 Eucharistiefeier in Wallisellen

**Sonntag, 10. August**  
10.00 Eucharistiefeier in Dietlikon  
Kollekte: Sozialwerke  
Pfarrer Sieber

**Dienstag, 12. August**  
09.00 Eucharistiefeier in Dietlikon

reformierte  
kirche brüttiseller kreuz

Schüracherstrasse 10  
8306 Brüttisellen  
www.ref-bk.ch

Sekretariat  
Montag - Freitag  
08.00 - 12.00 Uhr  
(Termin nach Vereinbarung möglich)  
Telefon 044 542 68 48  
info@ref-bk.ch

Pfrn. Christa Nater  
Telefon 044 833 40 70  
christa.nater@ref-bk.ch

Pfrn. Nelly Spielmann  
Telefon 078 243 84 51  
nelly.spielmann@ref-bk.ch

Pfr. Severin Hirt  
Tel. 044 833 34 47  
severin.hirt@ref-bk.ch

Öffnungszeiten Sekretariat

Vom 30. Juli bis 17. August ist das Sekretariat jeweils am  
Dienstag und Mittwoch von 08.00 - 12.00 Uhr besetzt.

Sonntag, 10. August

10.00 Gsellhof Brüttisellen  
Gottesdienst mit Abendmahl  
Pfrn. Christa Nater  
Musik: Lotti Dössegger

Pflegezentrum Rotacher

Freitag, 8. August

10.15 Öffentlicher Gottesdienst  
Pfrn. Christa Nater

Sonntag, 17. August

10.15 Öffentlicher Gottesdienst  
Pfr. Severin Hirt

Veranstaltungen

Mittwoch, 13. August

Ökumenischer Mittagsplausch  
11.30 Gasthof Sternen Wangen  
Anmeldungen bis Dienstag,  
12. August im Sekretariat  
044 542 68 48

Alterszentrum Hofwiesen

Donnerstag, 7. August

10.00 Öffentlicher Gottesdienst  
Pfr. Severin Hirt



Berte Dorftreff  
Dorfstrasse 5a, 8305 Dietlikon  
www.feg-dietlikon.ch

Kontakt  
Silas Wohler (Pastor)  
Tel. 076 675 12 91  
silas.wohler@feg-dietlikon.ch

Jungschi Dietlikon  
1. Kindergarten bis 6. Klasse  
jungschidietlikon@gmail.com

Sonntag, 10. August

Kein Gottesdienst  
Div. Sommer-Events:  
www.feg-dietlikon.ch

Neue Kurse:

Discofox 1

Ab Donnerstag,  
04.09.2025 von  
20.30 - 21.30 Uhr.



Nightclub Two Step 1

Ab Montag, 15.09.2025 von  
19.30 - 20.30 Uhr (3x).

Basiskurs 1

Ab Montag, 27.10.2025 von  
19.00 - 20.30 Uhr.

Infos unter:

[www.tanzenmitherz.ch](http://www.tanzenmitherz.ch)

presented by  
**PIAZZA LUZI**  
dietlikon

**22.-24. August 2025**

<b>Freitag 17:00-02:00h</b> bis 20:00h Bar-Sound <b>DJ Scout</b> v/s <b>DJ Dom</b> ab 20:00h «the ultimate party battle!»	<b>Samstag 10:00-02:00h</b> 17:30h <b>Swiss Smiley</b> <b>Dancers</b> Square Dance <b>Nashville</b> <b>Rebels</b> ab 21:00h «Country Night»
---	--

[www.piazzadietlikon.ch](http://www.piazzadietlikon.ch)

**helfer EINSATZ**

unterstützt durch die Leimbacher AG Druckerei und Verlag Kurier

atelier  
garten und wohnen gmbh

feng shui beratung • gartengestaltung • landschaftsarchitektur

monica müller

loorenstrasse 9 8305 dietlikon  
fon 043 495 54 41 fax 043 495 54 42 mobile 079 406 65 14  
[www.gartenundwohnen.ch](http://www.gartenundwohnen.ch)

Pfister GmbH · Tel 043 499 88 88 · [www.pfister-holzbau.ch](http://www.pfister-holzbau.ch)  
Zürich · Katzenschwanzstr. 47 · 8053 Zürich-Witikon  
Dietlikon · Im Weizenacker 5 · 8305 Dietlikon

fenster dachfenster küchen einbauschränke türen dachkonstruktionen einbruchsicherungen terrassenböden treppenbau kinderspielplätze

**Pfister**  
schreinerei · zimmerei · parkett

## Veranstaltungen 8. bis 14. August

Montag, 11. – Freitag, 15. August

**Polysport-Camp Wangen-Brütisellen**, 9.30 – 16 Uhr, Turnhalle Steiacher, Schulhausstrasse 7, Wangen-Brütisellen. Alle Infos unter [www.kinder-camps.ch](http://www.kinder-camps.ch), Kontakt: Sina Vock, [info@kinder-camps.ch](mailto:info@kinder-camps.ch). Veranstalter: Verein Kinder-Camps

Melden Sie uns Ihre  
Veranstaltung für  
diese Seite per Mail:

[info@leimbacherdruk.ch](mailto:info@leimbacherdruk.ch)



**Dorfmarkt**  
dietlikon

**Samstag**  
**23. August 2025**

**11.00–18.00 Uhr**



**dietlikon**  
menschlich, offen, modern

Organisation: **gid** gewerbe  
industrie  
dietlikon

### Kurier

69. Jahrgang Wochenzeitung der Gemeinden Wangen-Brütisellen und Dietlikon. Erscheint am Donnerstag.  
Postverteilung in alle Haushaltungen und Unternehmen.  
Auflage 8500 Ex. Jahresabo per Post: CHF 188.– exkl. MwSt.

**Inserate-  
annahme** Annahmeschluss: Dienstag, 12 Uhr  
[info@leimbacherdruk.ch](mailto:info@leimbacherdruk.ch), Telefon 044 833 20 40

**Einsendungen** von Vereinen, Parteien und Gewerbe der Kuriergemeinden  
**Leserbriefe** Vorgaben für Einsendungen: [www.leimbacherdruk.ch](http://www.leimbacherdruk.ch)  
**Leserfotos** Redaktionsschluss: Montag, 13 Uhr  
E-Mail [kurier@leimbacherdruk.ch](mailto:kurier@leimbacherdruk.ch)

**Verlag** Leimbacher AG, Claridenstrasse 7, 8305 Dietlikon  
Telefon 044 833 20 40, E-Mail [info@leimbacherdruk.ch](mailto:info@leimbacherdruk.ch)  
Mo, Di + Do 9–12 Uhr, 14–17 Uhr, Mi 9–12 Uhr  
Céline Giannoccolo (Inserateverwaltung und Veranstaltungen)

**Redaktion** Telefon 044 834 08 58, E-Mail [kurier@leimbacherdruk.ch](mailto:kurier@leimbacherdruk.ch)  
Mo + Di 9–12 Uhr, 14–17 Uhr, Mi 9–12 Uhr  
Leo Niessner (Redaktionsleiter), Irene Zogg (Layout)

**Keinen Kurier erhalten?** Ab Januar 2025 wird der Kurier mit der Post zugestellt und zusammen mit der täglichen Briefpost geliefert. Die Post schreibt vor, dass nicht erhaltene Kuriere bis **spätestens freitags, 12 Uhr**, uns gemeldet werden müssen: Telefon 044 833 20 40. Meldungen nach 12 Uhr können wir daher nicht mehr entgegennehmen.

### Ärztlicher Notfalldienst

Bitte setzen Sie sich zunächst mit Ihrer Hausarzt-, Zahnarztpraxis oder Ihrer Apotheke in Verbindung.  
Sofern Sie dort niemanden erreichen, wenden Sie sich an das **«Ärztefon»**, die Vermittlungsstelle für die Notfalldienste der Ärzte, Zahnärzte und Apotheker, unter der Gratisnummer:

**0800 33 66 55** Rund um die Uhr, an 365 Tagen im Jahr

Für schnelle Hilfe in **lebensbedrohlichen Lagen** kann die **Sanitätsnotrufnummer 144** gewählt werden.

**Notfalldienst für Kleintiere**, Kleintierpraxis Zentrum AG **044 805 39 39**

Inserate interessiere

**Mir chaufed gärn Ihres Auto**

Nöd verchauft ohni eusi Offertä.  
Mir freued eus uf Sie.  
Autos für den Schweizer Markt  
oder für Export.  
Seit über 30 Jahren in Baltenswil.

**Auto**  
**2000**

Neue Winterthurerstrasse 5  
8303 Baltenswil 044 / 836 99 55  
[automb2000@gmail.com](mailto:automb2000@gmail.com)



**blumplantblumbautblummauertblumverlegt**  
**blumgipstblumrenoviertblumplätteltblumfugt**  
**blumbohrtblumerneuertblumverschönert**



**blumbau**  
044 831 00 01  
[blumbau.ch](http://blumbau.ch)  
8304 Wallisellen

 **Körperorientierte  
Psychologie / Therapie**  
Energetische Heilweisen

Heilen von  
belastenden Zuständen, Krisen,  
Ängsten, Traumata,  
Körpersymptomen ...  
Gleichgewicht finden

**Ursula Romer**  
Körperpsychotherapeutin® EMR/ASCA reg.  
8602 Wangen, Telefon 044 833 03 50  
[www.ursularomer.ch](http://www.ursularomer.ch)